



Protokoll der 2. Generalversammlung
vom 21. Februar 2013, 20.15 h
im Dachboden, Postgebäude, Würenlingen

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und der Tagespräsidentin
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 6. März 2012
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Jahresbeitrag
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Programm
9. Verschiedenes

Anwesend: 24 Mitglieder

Entschuldigt:

Alfons Meier, Präsident der röm.-kath. Kirchenpflege und zehn Mitglieder

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und der Tagespräsidentin

Elisabeth Schneider begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 2. Generalversammlung des Vereins Ferienpass Würenlingen. Wir freuen uns, dass Gemeinderätin, Frau Regula Schneider-Frey anwesend ist. Wir danken ihr an dieser Stelle für die wohlwollende Unterstützung von Seite der Gemeinde. Weiter dürfen wir Frau Bea Gut, Regionalleiterin von Pro Juventute Aargau, Region Baden, bei uns empfangen. Ihr danken wir für die grosszügige, finanzielle Unterstützung durch die Pro Juventute. Die Unterlagen zur GV wurden rechtzeitig zugestellt. Anträge sind keine eingegangen. Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Somit ist die Generalversammlung 2013 eröffnet. Als Stimmzählerin wird **Claudia Scherrer** gewählt und als Tagespräsidentin **Nicole Keller**.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 3. März 2012

Elisabeth Schneider bedankt sich für das Verfassen des GV-Protokolls bei Brigitte Bächli und lässt es durch die Versammlung genehmigen.

3. Jahresbericht

„Ferienpass mit umfangreichem Angebot“, so lautete der Titel des Berichts der Botschaft vom 22. August 2012. Acht Team-Sitzungen waren nötig, um die Arbeit für dieses Angebot mit 52 Kursen zu koordinieren. Ursprünglich hatten wir vorgesehen den Ferienpass im ersten Jahr für die 3. bis 5. Klasse anzubieten. Doch als wir plötzlich unerwartet viele Zusagen von Kursleitern erhalten hatten,

entschieden wir uns kurzerhand den Ferienpass bereits im ersten Jahr auch den Erst- und Zweitklässlern zugänglich zu machen. Mit einer Kapazität von über 600 Kursplätzen war das Angebot zu gross. Trotzdem wollten wir keine Angebote für Kurse, von und aus, zurückzuweisen. Wir wollten es darauf ankommen lassen, welchen Angeboten die Kinder selbst den Vorzug geben würden. Wir hatten ja noch keine Erfahrung. So richtig gut funktioniert hat das dann allerdings nicht, denn nur wenige Kurse erhielten keine Anmeldung. Dafür die meisten je zwei oder drei, wodurch die Mindestteilnehmerzahlen für die Kurse nicht erreicht wurden. Dagegen waren alle Kurse mit Pferden und Ponys sofort ausgebucht. Geduldig mussten wir die zweite Anmeldephase, die wir leider fast einen Monat später angesetzt hatten, abwarten. In dieser zweiten Phase durften sich die Kinder für eine unbeschränkte Anzahl Kurse anmelden. Einige weitere Kurse wurden während dieser Zeit aufgefüllt und für ein paar Angebote war es nun an der Zeit, diese mangels Teilnehmer abzusagen. Einige Kursleiter erklärten sich aber bereit, ihr Angebot trotz weniger Kinder durchzuführen. Wir riefen per Mail für eine dritte und letzte Anmeldephase auf. Während dieser Zeit durften sich Kinder, deren Kurs abgesagt wurde noch für etwas anderes anmelden. So konnten wir letztlich allen gerecht werden. Deshalb haben wir uns für die Zukunft für dieses Konzept mit den drei Anmeldephasen entschieden. Während den Herbstferien 2012 wurden von 94 Kindern 267 Kursplätze belegt. Die Frage, was die Highlights waren, wurde von den Kindern unterschiedlich beantwortet, denn sie konnten sich diese Aktivitäten aussuchen, die auf sie zugeschnitten waren und die sie wirklich interessierten. Unser Team hat sich aufgeteilt und alle Anlässe besucht. So konnten wir uns selbst davon überzeugen, dass alle Kurse mit viel Motivation, liebevoll und sehr kreativ gestaltet wurden. Fast überall bekamen die Kinder dazu ein Znüni oder Zvieri als Überraschung oder durften ein Andenken mit nach Hause nehmen. Wir sind unseren Kursleitern sehr dankbar für die tollen Kursangebote.

Ebenfalls danken wir den Begleitpersonen, die sich Zeit genommen haben, uns auf Ausflüge zu begleiten oder ihre Mithilfe bei Kursen angeboten haben.

Glücklicherweise hatten wir nirgends negative Zwischenfälle und alle Reisen haben problemlos geklappt. Zum Dank lud der Verein ferienpass die Kursleiter, Helfer, Sponsoren und Gönner zu einem gemütlichen Abschlussfest in den „Sagiraum“ des Restaurants Frohsinn ein.

Ich möchte betonen, dass unser Team sehr motiviert ist und wir gut und auch sehr gerne zusammen arbeiten. An dieser Stelle danke ich meinen Kolleginnen und meinem Kollegen herzlich für die geleistete Arbeit.

Ich danke Ihnen liebe Anwesende für Ihre Mitgliedschaft und aktive Teilnahme im Verein Ferienpass Würenlingen.

Würenlingen im Februar 2013, die Präsidentin Elisabeth Schneider

Alle Vorstandsmitglieder danken Elisabeth von Herzen mit einem Blumenstrauss für ihre geleistete Arbeit durchs Jahr hindurch.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht mit einem kräftigen Applaus.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird von Daniela Steger präsentiert.

Bilanz per 01.01.2013

Aktiven

Kasse	458.65
RB Würenlingen, Vereinskonto	4962.95
Debitoren(ausstehende Beiträge Vorjahr)	<u>40.00</u>
Total Aktiven und Passiven	5461.60

Erfolgsrechnung 01.01.2012-31.12.2012

AUSGABEN **5800.50**

Auslagen für Vereinsanlässe	78.60
Werbematerial	788.05
Bankspesen, Postspesen, Kapitalaufwand	15.50
Büromaterial	643.55
Porti	18.50
Übrige Verwaltungsspesen	1000.00
Kursauslagen Ferienpass diverse	3256.30

Ertrag

EINNAHMEN **5319.55**

Beiträge Mitglieder	1242.00
Beiträge Sponsoren+Gönner	2265.00
Bank-/PC-Zinsen	7.55
Kursgelder Ferienpass	1360.00
Grundgebühr Ferienpass	445.00

Total Aufwand und Ertrag **5800.50** **5319.55**

Verlust **480.95**

Karin Widmer liest den Revisorenbericht. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und stimmt mit allen Belegen überein. Die Revisorinnen bedanken sich bei Daniela Steger für die gute und saubere Arbeit und bitten die Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Jahresrechnung wird einstimmig durch Handerheben genehmigt. Den Revisorinnen wird für die Rechnungsprüfung gedankt.

5. Jahresbeitrag

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag unverändert bei Sfr.20.- zu belassen.

Wir möchten diesen bewusst klein halten, da die Vereinsmitglieder nicht direkt profitieren können.

Dem Jahresbeitrag wird zugestimmt.

6. Mutationen

Unser Verein zählt **80 Mitglieder**. Vor einem Jahr waren es 71 Mitglieder

7. Wahlen

Alle Vorstandsmitglieder sowie die Revisorinnen stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Die Tagespräsidentin Nicole Keller führt durch die Wahlen und dankt für die geleistete Arbeit.

Es werden mit einem kräftigen Applaus gewählt:

Elisabeth Schneider,	Präsidentin
Anita Schneider,	Vizepräsidentin
Brigitte Bächli,	Aktuarin
Daniela Steger,	Kassierin
Beatrice Senn,	Datenpflege
Markus Schifferle,	Informatik
Claudia Siegenthaler,	Revisorin
Karin Widmer	Revisorin

8. Einblick ins aktuelle Programm

Markus Schifferle zählt ein paar Beispiele auf, von dem was wir zum jetzigen Zeitpunkt definitiv anzubieten haben, vor allem auch für die Oberstufe.

Die drei Anmeldephasen:

Für die Zukunft haben wir uns aus folgenden Gründen für dieses Vorgehen mit drei Phasen entschieden:

Mit der ersten Phase während der man sich nur für drei Kurse einschreiben darf, bieten wir auch ein wenig später buchenden Kindern die Möglichkeit einen beliebten Kurs zu besetzen.

Nach einer zweiten Phase dürfen die Kinder so viele Angebote buchen, wie sie Zeit und Lust haben. Natürlich spielt das Geld auch noch eine Rolle, aber wir tun alles dafür, um die Kosten möglichst tief zu halten.

Nach dieser zweiten Phase haben wir Zeit zu reagieren. Eventuell müssen dann Kurse abgesagt werden oder ausgebuchte Kurse können vielleicht, nach Absprache mit den Kursleitern doppelt geführt werden.

Während der dritten und letzten Phase können sich jene Kinder, welche eine Absage erhalten haben, für etwas anderes entscheiden. Zu diesem Zeitpunkt können noch Spätbucher, welche beispielsweise unvorhergesehen nicht in die Ferien fahren, immer noch beim Ferienpass dazu stossen.

Kosten:

Bei der 1. bis 5. Klasse wird es wieder so sein, dass eine Grundgebühr von Fr. 5.—für den Ferienpass erhoben wird und die Kurse je Fr. 5.—kosten.

Bei der Oberstufe müssen wir für gewisse Kurse sehr viel mehr verlangen. Zum Beispiel für den geplanten Nothelferkurs. Es handelt sich dabei um den für Fahrzeuglenker obligatorischen Kurs mit Ausweis, der durch den Samariterverein durchgeführt wird. Für diesen Kurs müssen wir den normalen Schülertarif bezahlen. Der Ferienpass wird den Kurs aber mittels Sponsorengeld tatsächlich ein bisschen günstiger anbieten. Der entscheidende Vorteil ist jedoch, die Schüler können diesen Intensivkurs während den Schulferien absolvieren.

Treffpunkt:

Treffpunkt für die Kinder wird wieder direkt am Kursort sein. Am Bahnhof treffen wir die Kinder nur für Anlässe, die wirklich weit weg statt finden.

Bei der Anmeldung kann angekreuzt werden, ob man Fahrgemeinschaften bilden will.

Anmeldung über Internet:

Wir werden wieder ein Faltblatt drucken mit einer Übersicht des Angebotes nach Rubrik. Darauf wird ersichtlich sein, wie man sich anmelden kann.

Die Anmeldung erfolgt wie im letzten Jahr unter einer Würenlinger Adresse, wo hin auch die Rechnung per E-Mail gesendet wird. Es ist aber für Würenlinger auch möglich auswärtige Freunde der Kinder oder Grosskinder anzumelden.

9. Verschiedenes

Jugend-und Dorffest

Wir werden am Jugend-und Dorffest zusammen mit der Frauengemeinschaft und der Spielgruppe Wunderchnäuel beim Eingang zum Gemeindehaus einen Stand haben.

Unser gemeinsames Angebot richtet sich hauptsächlich an Kinder.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zum Motto Gaukler schminken zu lassen oder sie können sich am Basteltisch eine Maske verzieren und danach anziehen. Aus Ballons können sie sich ein Tier, eine Blume oder sogar ein Schwert formen lassen.

An unserem Milchshake-Stand, der die Form einer riesigen Milchkanne hat, kann sich Jung und Alt mit einem Erdbeer- oder Vanilleshake erfrischen. An einer künstlichen Kuh, kann Mann, Frau oder Kind sich im Melken versuchen.

Unsere kleinen Ausläufer werden den Festbesuchern, lustig verpackte Popcorns verkaufen.

Elisabeth Schneider weist noch auf die Listen hin, wo man sich Eintragen kann wenn man Zeit und Lust hat bei der Mithilfe am Jugend-und Dorffest.

Ebenfalls haben wir eine Liste, wo man sich als Begleitperson für den Ferienpass Eintragen kann. Auch für die Anlässe mit Oberstufenschülern brauchen wir noch Helfer mit einem „guten Draht“ zur Jugend.

Aktive Begleitpersonen müssen im folgenden Jahr keinen Jahresbeitrag bezahlen und sie werden zum Abschlussanlass eingeladen.

Es gibt keine Einwände und auch die Diskussion ist nicht erwünscht.

Die Generalversammlung des Ferienpass Würenlingen wird durch Elisabeth Schneider um 20.45 Uhr geschlossen. Sie bedankt sich fürs Kommen und lädt alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro ein.

Würenlingen, 5. März.2013

Präsidentin

Aktuarin

Elisabeth Schneider

Brigitte Bächli